

VfR und SGHFL geben nicht auf

Fußball-Kreisoberliga: SC Offheim hat trotz Niederlage die Teilnahme an der Aufstiegs-Relegation schon sicher

Der SC Offheim hat trotz der 0:2-Niederlage in Niederbrechen schon mindestens die Relegationsrunde erreicht. Der FC Dorndorf spielte nur 1:1 in Lindenholzhausen.

Limburg-Weilburg. Die Offheimer können nur noch von der SG Hintermeilingen/Ellar gefährdet werden, die in Löhnberg 3:0 gewann. Offen bleibt indessen die Abstiegsfrage. Die am Tabellenende stehenden Mannschaften machen ordentlich Dampf auf. Niedertiefenbach schlug die SG Kirberg/Ohren 3:2 und die SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 triumphierte mit 2:0 über den RSV Würges 2. Lindenholzhausen, Kirberg/Ohren und Elz (1:1 gegen Weinbachtal) spüren bereits den Atem der beiden Westerwälder Teams. Die FSG Dauborn/Neesbach trennte sich 1:1 vom TuS Laubuseschbach. *bb*

SV Elz – SG Weinbachtal 1:1 (0:0). In der ersten Halbzeit ließen es beide Mannschaft recht gemächlich angehen. Nennenswerte Torchancen waren eher Mangelware. Direkt zu Beginn der zweiten Halbzeit konnten die Gäste durch ein schönes Tor durch Seibel mit 0:1 in Führung gehen. Die Elzer egalisiertenb kurz darauf jedoch durch Konstantinidis. Von nun an waren beide Mannschaften wie wachgerüttelt und erspielten sich zahlreiche Tormöglichkeiten die bedauerlicherweise allesamt ungenutzt blieben.

SV Elz: Sauer, Wagner, Müller, Peters (65. Schmidt), Heinbücher, Konstantinidis, Hieronymus, Theis, Häckel, Balmert, Häckel (80. Ilhan) – **SG Weinbachtal:** Tillmann, Wagner, Neu, Feikus, Schmidt, Hortig, Seibel, Zeibig, Burger, Hardt, Grimm – **SR:** Schmitt (Wiesbaden – **Tore:** 0:1 Seibel (50.), 1:1 Konstantinidis (58.) – **Zuschauer:** 55.

VfR Niedertiefenbach – SG Kirberg/Ohren 3:2 (2:0). Niedertiefenbach ging mit dem ersten Angriff durch einen unhaltbaren Distanzschuss von Helmut Sarges mit 1:0 in Führung. Winfried Schmidt traf mit einem Kopfball nur die Latte, ehe er zwei Minuten später einen mustergültigen Angriff zum 2:0 abschloss. Kurz vor der Pause rettete nach einem Heymann-Schuss das Aluminium die Kombinierten zum zweiten Mal vor einem höheren Rückstand. Vor dem VfR-Tor wurde es erstmals richtig brenzlich, als eine verunglückte Flanke auf dem Querbalken landete. Helmut Sarges versäumte es bei zwei hundertprozentigen Tormöglichkeiten, den Sack endgültig zuzumachen. Claus Böhrler brachte die Gäste mit einem sicher verwandelten Foulelfmeter zunächst auf 1:2 heran. Nur kurze

Zeit später stand er goldrichtig und schoss nach einer zu kurzen Abwehr der VfR-Defensive zum 2:2-Ausgleich ein. Stefan Mateos und Co. schüttelten sich kurz und bliesen dann wieder zur Offensive. Nur zwei Minuten nach dem Ausgleich köpfte Andreas Scotho eine Freistoßflanke von Winfried Schmidt zum verdienten Siegtreffer ein.

Niedertiefenbach: Bermbach, Jeuck, Müller, Schwarz, Noll, Lanois, Schmidt, Mateos, Scotho (88. Schaus), Heymann (69. Keul), Sarges (90. Stippler) – **Kirberg/Ohren:** Rumpf, N. Hergenbahn (82. Müller), Butzbach (46. Reusch), Schulz, Weber, Bradatsch, Böhrler, Stögbauer (59. Frenkler), S. Hergenbahn, Stellwag, Reichhardt – **SRin:** Angelique Zirfas (TuS 1910 Driedorf) – **Tore:** 1:0 Helmut Sarges (1.) 2:0 Winfried Schmidt (31.) 2:1 Claus Böhrler (79. Foulelfmeter), 2:2 Claus Böhrler (83.) 3:2 Andreas Scotho (85.) – **Zuschauer:** 110.

FSG Dauborn/Neesbach – TuS Laubuseschbach 1:1 (0:0). Zunächst legten die Gäste los wie die Feuerwehr. Traudt hatte bereits nach zwei Minuten die Führung auf dem Fuß, doch er scheiterte an Klein. Die Anfangsoffensive der Gäste durchbrach nur Tobias Brühl, der ebenfalls am Torwart scheiterte. Ab der 20. Minute neutralisierten sich beide Mannschaften und die Zuschauer sahen ein langweiliges Spiel. Das änderte sich in der zweiten Halbzeit gewaltig. Der Unparteiische brachte Farbe ins Spiel. Binnen zwei Minuten mussten David Bender und Peter Klein das Feld verlassen. Wer jetzt gedacht hatte, die FSG könnte die Überzahl ausnutzen, sah sich getäuscht. Die Gäste gingen sogar nach einem schlimmen Torwartfehler mit 1:0 in Führung und zogen sich anschließend mit allen Mann zurück und verteidigten das knappe Ergebnis. Dennoch gelang Christian Seidl der glückliche, aber nicht unverdiente Ausgleich zum 1:1.

FSG Dauborn/Neesbach: Klein, Jansen, Heil (46. Großmann), Pfeiffer (73. Seidl), Coester Matthias, Müller, Fischer (44. Hikethier), Brühl, Coester gereon, Metz Marcel, Wettlauffer – **TuS Laubuseschbach:** Müller, Zuth, Bender Jonas, Klein, Lehwalder, Pauly, Nickel, Weissleder (78. Kremer), Traudt (62. Lehmann), Bender David, Falk (68. Klaus) – **SR:** Jantz (SC Kohlheck) – **Tore:** 0:1 Falk (55.), 1:1 Seidl (82.).

TuS Löhnberg – SG Hintermeilingen/Ellar 0:3 (0:2). Ein Sonntagsschuss in der 9. Spielminute unterkante Latte durch Ryung Huh spielbale den Gästen schon frühzeitig in die Karten. Im Anschluss versäumten es die Laneburger aus zwei Riesensmöglichkeiten durch Maurice Zochert und Sascha Reitz den Ausgleich zu erzielen. Die Gästeabwehr stand kompakt und agierte kom-

promisslos. Nach dem Seitenwechsel verflachte das Spiel zusehends, zumal die SG durch die beruhigende 2:0-Führung einen Gang zurückschaltete. Löhnbergs Keeper Benjamin Menger rettete zwei Mal glänzend vor dem einschussbereiten Michael Putz. Die Konter der Gäste führten ein ums andere Mal zu brenzligen Situationen und Löhnbergs Keeper Menger musste sein ganzes Können aufbieten.

TuS Löhnberg: Menger, Komorek, Fiedler, Yildirim, Schmidt, Berger, Kiyak Ibrahim (78. Darius Thomas), Zochert, Kardaschenko, Kiyak Capan, Reitz – **SG Hintermeilingen/Ellar:** Seidel, Sehr Frederick, Badi (23. Weimar), Schardt, Stähler, Meurer, Müller (80. B. Sehr), Ryung Huh, Borbonus, Oppen, Putz (80. F. Heep) – **SR:** Englert (SV Schwalheim) – **Tore:** 0:1 Ryung Huh (9.), 0:2 Putz Michael (30.), 0:3 Borbonus Steffen (88.) – **Zuschauer:** 60.

FCA Niederbrechen – SC Offheim 2:0 (1:0). Nach gut einer Minute startete der FCA einen schnellen Angriff, der schließlich seinen erfolgreichen Abschluss bei Freifand. Dieser schoss das Leder souverän ins rechte Eck und brachte die Niederbrechener so die frühe Führung. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte bekamen der SC einen Freistoß aus aussichtsreicher Position zugesprochen. Simon schoss flach, der Ball wurde abgeflätscht, doch Wagner gelang es noch, gekonnt zu parieren. In der zweiten Halbzeit spielten die Gäste auf den Ausgleich und Wagner war hier und da gefordert. In der 80. Minute konnte Freie den vorwärts stürmenden Stillger passgenau anspielen, der den Ball fachmännisch über den Offheimer Schlussmann Hild hob: 2:0. Gefährlich wurde es für die Gastgeber noch einmal in der 86. Minute, als der eingewechselte Breidenbach den Ball erwischte und stramm auf FCA-Tor schoss. Vor dem Spiel gedachte der FCA seinem verstorbenen Mitglied Heinz Königstein.

FCA Niederbrechen: Wagner, Schupp, Huber, Kentzia, Kremer, Frei, Trost (67. Stillger), Simon Schneider, Schwarz, Reuter, Reymann (87. Frank Schneider) – **SC Offheim:** Hild, Mueller, Schneider, Kloft, Kroener, Tektas, Schmidt, Braeuntlich, Schlitt, Jung (75. Breidenbach), Simon – **SR:** Hartmann (SG Westerfeld) – **Tore:** 1:0. Johannes Frei (2.), 2:0, Klaus Stillger (80.).

FCS Lindenholzhausen – FC Dorndorf. 1:1 (0:1). Der Gastbestimmte über weite Strecken das Spiel, doch die Hausherrnen hielten mit Einsatz und Kampfgeist dagegen. In der 20. Minute nutzte Fenger eine Unachtsamkeit in der TuS Abwehr und erzielte das 0:1. Nach dem Treffer steigerte sich die TuS zwar etwas, aber am Strafraum von Dorndorf war meist Endstation. In der zweiten Hälfte sahen die Zu-

schaauer eine über weite Strecken ausgeglichene Partie mit besseren Chancen für die SG Dorndorf. In der 80. Minute verlor der FC Dorndorf J. Fenger der sich wegen Nachtretens die rote Karte abholte. In der 83. Minute war es dann Edel der die TuS für ihren Einsatz und Kampfgeist mit dem 1:1 belohnte.

Lindenholzhausen: S. Schmitt, Balmert (76. Becker), Denk, Sprenger, Otto, D. Schmitt, Rudolph, Roos, Edel, Rempel (64. Simonis), Knoche – **Dorndorf:** Röser, J. Lahnstein, Gral, Stahl (78. L. Lahnstein), Keilwerth, Köper, Stoppel, Demaré, Fenger, Pistor, Eberlein – **SR:** Of-carek (FSV Frankfurt) – **Tore:** 0:1 Fenger (20.), 1:1 Edel (83.) – **Zuschauer:** 90.

SG Hausen/Fussingen/Lahr II – RSV Würges II 2:0 (2:0). Die SG dominierte die gesamte Partie und ließ über 90 Minuten keine Torchance gegen eine Würge-ser Mannschaft zu, die mit ein paar Hessenliga erfahrenen Akteuren auflief. Jan Ruckes ließ schon in der dritten Minute mit einem Schuss aus 15 Metern aufhorchen. Der einzige Würge-ser Akteur, der etwas entgegensetzen hatte war Patrick Lerch. Er versuchte es immer wieder durch die Mitte und scheiterte mit Fernschüssen an Langer oder zielte zu ungenau. Die Feldüberlegenheit der aus einer stabilen Defensive agierenden Gastgeber wurde in der 27. Minute belohnt, als Ruckes auf der rechten Seite freigespielt wurde und in der Mitte Jan Rohletter bediente, der aus fünf Metern einschob. Die Entscheidung fiel dann in der 36. Minute nach einem scharf hereingetretenen Freistoß von Uwe Stei-off, den Weinrauch zwar parierte, Ruckes allerdings im Fallen wieder gefährlich machte und Tobias Wagner energisch Einköpfte. Vor der Halbzeit scheiterte Michel dann lediglich noch mit einem Schuss aus 18 Metern an Langer. In der zweiten Halbzeit gab es zwar eine



Hier war eindeutig das Bein des Lindenholzhausen's Edel gegen Keilwerth zu hoch (großes Foto). Rempel flankt (kleines Foto). Fotos: Bude

Drangphase des RSV. Allerdings wurde diese von der überragenden Westerwälder Defensive um Wasselt und Meuser abgewehrt.

SG Hausen/Fussingen/Lahr II: Langer, Schäfer, Meuser, Wasselt, Röttger, T. Wagner, Stei-off, Fuhrlander (73. Kurzweil), Ruckes, Ch. Wagner, Rohletter – **RSV Würges II:** Weinrauch, Jung (67. Cila), Grossmann, Glasner, Lerch, Michal, Diehl, Mobatschek, Abbas, Erbach, Bork – **SR:** Wanka (SG Laufen/Selden) – **Tore:** 1:0 Jan Rohletter (27.), 2:0 Tobias Wagner (36.) – **Zuschauer:** 150.

SG Kubach/Edelsberg – VfL Eschhofen 0:1 (0:0). Die Gastgeber fanden zu keinem Zeitpunkt in die Begabung. So blieben anscheinlicher Kombinationsfußball und gefährliche Offensivaktionen Mangelware. Auch die Gäste kamen in der ersten Halbzeit nur zu wenigen Torgelegenheiten. Nach dem Seitenwechsel ging Kubach/Edelsberg zwar etwas engagierter zu Werke, doch in der Offensive fehlte die nötige Durchschlagskraft. Auf der Gegenseite erhöhte Eschhofen das Tempo



und erspielte sich einige gute Tormöglichkeiten. Nachdem der starke einheimische Torwart David Hermsdörfer mehrfach einen möglichen Rückstand verhindert hatte, war auch er beim Tor des Tages von Frederic Glauben machlos (73.). In der Schlussviertelstunde verpassten es Pierre Schlögel (79.) und Adrien Born (87.), den Sack endgültig zu machen.

Kubach/Edelsberg: Hermsdörfer, Caspari, Schwarzer (42. Hunnenmörder, 76. Itten), Hultsch, Eigenbrodt, C. Hardt, Krämer, Lottermann, Müller (46. Avakov), T. Hardt, Keller – **Eschhofen:** Klatt, Biebl, Glauben, Stiller, Wissenbach, Horst (66. Schlögel), T. Leukel (46. Born), Subasi (83. Stei-off), M. Leukel, Zell, Jung – **SR:** Pinstock (Spvgg. Eisemroth) – **Tor:** 0:1 Frederic Glauben (73.) – **Zuschauer:** 90.

SG Merenberg – VfR 07 Limburg 0:1 (0:1). Limburg war der SG Merenberg in den ersten 45 Minuten spielerisch und kämpferisch überlegen. Das 0:1 in der 28. Minute durch Becker fiel aber dennoch etwas überraschend. Die Heimmannschaft arbeitete in der zweiten Hälfte intensiver, münzte aber ihre Chancen wiederum nicht in Tore um.

Merenberg: Vogelbein, F. Meuser, König, Sahm, Beck (80. Kiefer), Buchmann, M. Meuser, Ebert (17. Eberhard), Vollmer (75. Hannappel), Becker, Kardaschenko – **Limburg:** Bergmann, Zubrod, Dumler, Yilmaz, Pinglizer, Simon, Becker, Renner, King (86. Stadtmüller), Weber, Diker (61. Friebertshäuser) – **SR:** Graus (Rheinland) – **Tor:** 0:1 Becker (28.) – **D-Liga:** 0:2 – **Zuschauer:** 60.

TuS Eisenbach – SG Ahlbach/Oberweyer 0:0. Eisenbach zeigte in dieser Partie eine starke kämpferische Leistung. Die größte Chance im ersten Durchgang hatte R. Simon, der freistehend aus aussichtsreicher Position über das Gästegastehäuser zielte. Auch im zweiten Abschnitt waren die Offensivbemühungen der Eisenbacher nicht von Erfolg gekrönt, da der oberligafahrene Gästekeeper Frank Weisbrod die wenigen Torchancen zu nichte machte.

Eisenbach: Boes, Böcher, Wiens, M. Neu, Kahles, Brands, Kijku, Friedrich, R. Simon, Süßmann, Erwe (75. K. Simon) – **Ahlbach/Oberweyer:** Weisbrod, Pötz, Schön, Kremer, Hagenhoff, Helling, Betz, Schuy (86. Siewers), Mambeck, Groß, Ludwig – **SR:** Reuter (Wehen) – **D-Liga:** 1:1 – **Zuschauer:** 70.

VfR 19 nach 3:1-Sieg auf Meisterkurs

Limburg-Weilburg. Spannung pur an der Tabellenspitze der Fußball-Kreisliga B Limburg-Weilburg. Der VfR 19 Limburg katapultierte sich mit einem 3:1-Erfolg gegen Erbach mit 67 Punkten an die Tabellenspitze. Dahinter rangiert nun mit 65 Punkten der TuS Frickhofen, der im Spitzenspiel mit 3:1 gegen den TuS Obertiefenbach gewann. Ebenso viele Zähler weist der TuS Dehrn auf, der sich gestern mit einem 1:1 gegen die SG Kirschhofen/Odersbach zufrieden geben musste. Mit einer desolaten Leistung und einem 0:5 auf eigenem Boden gegen die SG Heringen/Mensfelden musste Niederhadamar 2 einen Rückschlag hinnehmen und liegt nun punktgleich mit 63 Zählern hinter Dehrn auf dem vierten Platz. Wilsenroth feierte gestern den zweiten Erfolg seit dem ersten Spieltag mit 2:0 im Kellerrduell gegen den TuS Weilmünster. *ck*

FUSSBALL-KREISLIGA B

SC Niederhadamar 2 – SG Heringen/Mensfelden 0:5 (0:2). Eine desolante Leistung ohne Einstellung boten die Reservisten des SC. Die Gäste spielten klug aus einer gesicherten Deckung heraus und gewannen am Ende verdient, aber etwas zu hoch mit 5:0. In der Schlussphase zwischen der 85. und 88. Minute gelang Schmid ein extrem schneller Hat-trick. – **Tore:** 0:1 M. Albus (30.), 0:2 Tadsen (35.), 0:3 (85.), 0:4 (86.), 0:5 (88.) alle Schmid.

SG Nord – FCA Niederbrechen 2 2:1 (1:0). Die SG feierte einen regelrechten Arbeitssieg in Unterzahl, nachdem sich Wunderlich in der 57. Minute beim Zwischenstand von 1:1 die Ampelkarte abgeholt hatte. Fortan sah sich die Heimelf mehr und mehr zurückgedrängt, ohne jedoch ernsthaft in Gefahr zu geraten. In der 77. Minute flankte Haake fast von der Eckfahne flach nach innen. Litzinger im Tor des FCA konnte den Ball nur abklatschen und Horn schob das Leder zum 2:1-Sieg über die Linie. – **Tore:** 1:0 Vosen (38.), 1:1 Ferreira (49.), 2:1 Horn (77.).

TuS Aumenau – RSV Weyer 2:4:1 (2:0). Das klare Ergebnis spiegelt auch den Spielverlauf wider. Weyer musste insgesamt sechs Stammspieler ersetzen, die teilweise in der ersten Mannschaft aushalfen. „Mann des Tages“ war zweifels- ohne der dreifache Torschütze Malenkov, der in der 19. und 20. Minute einen Doppelschlag markierte und noch zwei weitere Treffer auf dem Fuß hatte. – **Tore:** 1:0 (19.), 2:0 (20.) beide Malenkov, 3:0 Brahm (48.), 4:0 Malenkov (68.), 4:1 Petri (73.). – **Reserven:** Aumenau gegen Weinbachtal 3:3:6.

SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim – VfL Eschhofen 2 2:2 (1:1). Die Zuschauer sahen eine recht schwache Partie, die in den ersten 45 Minuten sehr ausgeglichen verlief und einen gerechten Halbzeitstand von 1:1 verzeichnete. Nach dem Wechsel verstärkten die Hausherrnen erfolgreich den Druck und gingen durch Gotthardt mit 2:1 in Führung. Eschhofen blieb durch Konter immer gefährlich. In der 57. Minute lenkte Thiel den Ball unglücklich ins eigene Netz und markierte so unfreiwillig den alles in allem für beide Seiten verdienten 2:2-Endstand. – **Tore:** 0:1 Vogt (15.), 1:1 Habel (19.), 2:1 Gotthardt (54.), 2:2 Thiel (57., Eigentor).

FC Steinbach – Spvgg. Hadamar 2 0:5 (0:2). Den besseren Start mit drei hochkarätigen Chancen in den ersten 15 Minuten erwischte zweifelsfrei Steinbach. Doch Hadamar gelang es bis zur Pause, mit 2:0 in Führung zu gehen und dem Spiel der Hausherrnen einen Bruch zuzuführen. Hadamar nutzte nach dem erneuten Anpfiff die Chancen im Derby eiskalt aus und siegte am Ende verdient, aber etwas zu deutlich mit 5:0. – **Tore:** 0:1 Bektesevic, Frank, Würz, Heumann – **Bektesskirchen:** Lenz, Birschacher, Klein, Schätzle, Silva, Priellapp, K. Kühnrichel (89. Schäfer), Loch, Sahm, Müller, M. Kühnrichel (88. Schliffer) – **SR:** Klöpfel (Ockstadt) – **Tore:** 0:1 (25.), 0:2 (72.) beide Müller – **D-Liga:** 6:1 – **Zuschauer:** 160 – **Gelb/Rot:** Müller (77.) – **Rot:** Rathschlag (86.).

SG Merenberg – VfR 07 Limburg 0:1 (0:1). Limburg war der SG Merenberg in den ersten 45 Minuten spielerisch und kämpferisch überlegen. Das 0:1 in der 28. Minute durch Becker fiel aber dennoch etwas überraschend. Die Heimmannschaft arbeitete in der zweiten Hälfte intensiver, münzte aber ihre Chancen wiederum nicht in Tore um.

Merenberg: Vogelbein, F. Meuser, König, Sahm, Beck (80. Kiefer), Buchmann, M. Meuser, Ebert (17. Eberhard), Vollmer (75. Hannappel), Becker, Kardaschenko – **Limburg:** Bergmann, Zubrod, Dumler, Yilmaz, Pinglizer, Simon, Becker, Renner, King (86. Stadtmüller), Weber, Diker (61. Friebertshäuser) – **SR:** Graus (Rheinland) – **Tor:** 0:1 Becker (28.) – **D-Liga:** 0:2 – **Zuschauer:** 60.

TuS Dehrn – SG Kirschhofen/Odersbach 1:1 (0:0). Drückend überlegen agierten die Platzhitzer, doch Dehrn gelang es nicht, aus den vielen hochkarätigen Chancen Kapital zu schlagen. In der 14. Minute verweigerte der nach Dehrner Meinung sehr unsicher agierende Unparteiische einem Treffer von Schmidt (TuS) die Anerkennung. Die Kombinierten setzten nur zwei nennenswerte Akzente. In der 41. Minute gab es einen Latzenknaller zu vermeiden und in der 58. Minute nutzte Osterling einen Fehler von Dehrns Keeper König eiskalt zum 0:1 aus. In der Nachspielzeit gelang Weyer der Ausgleich zum 1:1-Endstand und Schmidt (TuS) sah noch die Ampelkarte. – **Tore:** 0:1 Osterling (58.), 1:1 Weyer (92.). – **Reserven:** 5:1.

SV Wilsenroth – TuS Weilmünster 2:0 (2:0). Die beiden Tabellenspitzen haben sich nichts geschenkt und eine sehr ansprechende Leistung gezeigt. Wilsenroth überzeugte beim zweiten Sieg der Saison durch eine geschlossene Mannschaftsleistung. – **Tore:** 1:0 Festa (30.), 2:0 Pizzio (40.). – **Reserven:** 0:3.

VfR 07 Limburg setzt sich dank Becker etwas ab

Limburg-Weilburg. Hinter den beiden Aufsteigern SG Niedershausen/Obershausen und WGB Weilburg hat sich der VfR 07 Limburg in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg durch einen knappen 1:0-Auswärtsfolg bei der SG Merenberg nun drei Punkte Vorsprung auf den TuS Waldernbach (1:1 beim FSV Würges) erarbeitet. Somit besitzt das Team gute Karten, die Relegationsspiele zur Kreisoberliga bestreiten zu dürfen. Im Abstiegskampf verharret der TuS Eisenbach nach einem 0:0-Remis gegen die SG Ahlbach/Oberweyer weiterhin auf dem wahrscheinlichen Relegationsplatz. *jk*

FUSSBALL-KREISLIGA A

TuS Drommershausen – TuS Dietkirchen 2 4:2 (1:0). Drommershausen erwischte einen perfekten Start und ging bereits mit der ersten Chance durch Sebastian Gorko (1.) in Führung. Nach dem Wechsel schien die Partie durch zwei weitere Tore der Heimelf, die Alexander Waberscheck (49.) und Sebastian Gorko (57.) besorgten, nach knapp einer Stunde entschieden. Doch Dietkirchen 2 zeigte Moral und kam mit zwei Gegentreffern innerhalb von neun Minuten durch Jonas Schmitt (73.) und Dennis Egenolf (82.) ins Spiel zurück. Drommershausen zitterte aber nur drei Minuten, denn Christoph Bender (85.) sorgte mit dem 4:2 für den insgesamt verdienten Heimsieg.

Drommershausen: Förster, Mayr, Sprenger, Wilhelm, Waberscheck, Kaya, Götz (60. Hamm), Dombach, Gorko, Jung (80. Erbe), Bender – **Dietkirchen:** Scaffidi, Heep, Edel, Keuter, Kuhl (55. D. Egenolf), M. Schmitt, T. Dempewolf (62. Kilbinger), Jung, Kremer (66. J. Schmitt), N. Dempewolf, Ettingshausen – **SR:** Kraft

(Haiger) – **Tore:** 1:0 Sebastian Gorko (1.), 2:0 Alexander Waberscheck (49.), 3:0 Sebastian Gorko (57.), 3:1 Jonas Schmitt (73.), 3:2 Dennis Egenolf (82.), 4:2 Christoph Bender (85.) – **Zuschauer:** 40.

FSV Würges – TuS Waldernbach 1:1 (1:1). Die erste nennenswerte Möglichkeit bedeutete auch gleich das 1:0 für den FSV Würges in der 28. Minute. Eine mustergültige Flanke von Paul Braun brachte Dimitrios Halos per Kopf am Torhüter vorbei im Tor auf. Als alle Beteiligten schon mit den Gedanken in der Pause waren, sorgte Albert Schneidmüller freistehend vor Torhüter Ramazan Bulduk für das 1:1. In der 50. Minute traf FSV-Akteur Erkan Cinar mit einem Freistoß den Pfosten. In der 87. Minute noch eine Doppelchance für Waldernbach. Zuerst köpfte Tobias Keller den Ball praktisch vom Außenpfosten an die Latte und anschließend schoss Albert Schneidmüller aus rund 16 Metern ebenfalls an das Quergeränge.

Würges: R. Bulduk, A. Zieba, D. Halos (73. D. Akcayin), E. Cinar, C. Schott, H. Gotthardt, P. Braun (75. R. Thies), J. Johnson, A. Wagner, A. Hafizovic – **Waldernbach:** J. Jusmann, D. Eberhardt, J. Beck, K. Buchner, W. Berger (13. A. Schneidmüller), S. Kühnrichel, P. Beck, R. Klink, C. Hermann (46. T. Keller), D. Schmidt, A. Kolji – **SR:** Schlatter (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 D. Halos (28.), 1:1 A. Schneidmüller (44.) – **D-Liga:** 2:4 – **Zuschauer:** 50.

SG Wirbelau/Schupbach – SG Selters 1:1 (2:1). Die Heimelf begann engagiert und erspielte sich in den ersten Minuten einige gute Chancen. So dauerte es nur bis zur 10. Minute, ehe Roßbach den umjubelten Führungstreffer erzielte. Wie aus dem Nichts fiel aber der Ausgleich, bei dem Keeper Rubröder nicht gut aussah. In der 29. Minute der erneute Führungstreffer durch Jugendspieler Merz, der eine

Hereingabe von Friedrich verwertete. Friedrich hatte zuvor die gesamte Gästabwehr im Alleingang ausgespielt. Nach der Pause wurde der Gast etwas stärker, die beste Chance hatte der eingewechselte Blazquez mit einem strammen Freistoß, den Keeper Rubröder aber toll parierte. **Wirbelau/Schupbach:** Brumm, Matern, Zöllner, Lembach (89. Emmel), König, Pfeiffer, Martin (30. Daniel Sobotta), Rafael Sobotta, Roßbach (82. Hetzl), Friedrich, Merz – **Selters:** Schorr, Scharadt, Ries, Pabst (46. Blazquez), Thies, Bartels, Spitzlauer, Schneider (62. Schwarz), Kalku, Penner, Stähler (64. Kaynak) – **SR:** Richter (Steinfischbach) – **Tore:** 1:0 Daniel Roßbach (10.), 1:1 Christoph Schneider (14.), 2:1 Dominik Merz (29.) – **D-Liga:** 1:1 (Tore: Mache – Reiferth) – **Zuschauer:** 90.

WGB Weilburg – SG Winkels/Probbach/Dillhausen 5:1 (4:0). WGB Weilburg beherrschte die Szenerie in der ersten Hälfte gegen eine völlig enttäuschende Gästelf und hätte durchaus noch höher führen können. Vier bis fünf weitere Großchancen ließ der Aufsteiger in dieser Phase ungenutzt, dennoch war die Auseinandersetzung bereits zur Pause entschieden. Im zweiten Durchgang wechselte Weilburgs Trainer Metin Kilic ein wenig durch, sein Team ließ es lockerer angehen, kam am Ende aber dennoch zu einem deutlichen Sieg, der den Aufsteiger sogar noch vom Titel träumen lässt.

Weilburg: Korkmaz, Cakmak, Pehlivan (46. Karaagac), Ü. Yilmaz, Badem, Kaya (70. Sis/78. Sahin), Drmaku, Sancak, U. Yilmaz, Kretschmann, Rücker – **Winkels/Probbach/Dillhausen:** Melchert, Horz (46. Böcher), Philipps (50. Dorth), Klebach, Pozimski, Brejnik, L. Capli, Bendel (80. A. Capli), H. Capli, Schermuly, Hess – **SR:** Lenz (Bad Camberg) – **Tore:** 1:0 Kretschmann (17.), 2:0 Rücker (25.), 3:0 (38.), 4:0 (45.) beide Kretschmann, 5:0 Drmaku (78.), 5:1 Hess (85.) – **D-Liga:** 6:0 (Tore: Cakir 3, Ekinci 2, Sahin) – **Zuschauer:** 70.

TuS Linter – SV Villmar 3:2 (1:1). Bereits in der 4. Minute musste Kramkowski einen Kopfball von Linters Seibert abwehren, direkt im Gegenzug verzog Rosssbach. In der 17. Minute wurde Andy Seibert gefoult und Alexander Unruh verwandelte den Elfmeter gewohnt sicher zum 1:0. Anschließend hatten die Villmarer Schuh und Höhler Gelegenheiten, aber beide Chancen vereitelte der beste Linterer, Kevin Jung. In der 38. war auch Jung machtlos, als sich die Linterer Abwehr nicht einig war und Rosssbach den Ball zum Ausgleich einschob. Kurz nach dem Seitenwechsel erzielte Rosssbach sogar das 1:2. Nun besaß Villmar mehrere Möglichkeiten, doch in der 82. Minute nutzte Michel ein Missverständnis der Gästabwehr zum 2:2. Als in der 91. Minute Sawall einen Freistoß aus 35 Metern auf den langen Pfosten zog, nutzte wieder „Basti“ Michel das Durcheinander vor dem Gästetor und lochte zum umjubelten und glücklichen Siegtreffer ein.

Linter: Jung, Thiesen (78. Talaska), P. Hrnjaks, Sawall, S. Unruh, Weber, I. Hrnjaks, Jung-Diefenbach (85. Hamm), Michel, A. Unruh, Seibert (30. Dechent) – **Villmar:** Kramkowski, Schmidt, T. Rosssbach, Wilfer, Jaick, Klersy (58. Fonzo), A. Rosssbach, Kremer (61. Meister), Höhler, Schuh, Alban (84. Dietrich) – **SR:** Elze (Naurod) – **Tore:** 1:0 A. Unruh (17.), 1:1 (38.), 1:2 (46.) beide A. Rosssbach, 2:2 (82.), 3:2 (91.) beide Michel – **D-Liga:** 1:1 (Tore: Rexroth – Kreitsch) – **Zuschauer:** 80.

TSG Oberbrechen – SV Wolfenhausen 2:2 (0:0). Die TSG hatte von Beginn an mehr vom Spiel, konnte jedoch die spielerische Überlegenheit nicht in Tore umsetzen. In der zweiten Spielhälfte wendete sich das Spiel zu Gunsten der Gäste. So hatte bereits Artur Kimmerle in der 48. Spielminute den

Führungstreffer für die Gäste auf dem Fuß, aber Lukas Schuhmacher rettete für die TSG in letzter Sekunde. Zwei Minuten später führte die TSG einen Freistoß an der Mittellinie schnell aus und Steinebach hatte leichtes Spiel, die 1:0 Führung zu erzielen. Nach 64 Minuten aber stand es plötzlich 1:1. In der 72. Minute setzte sich Serdar Bucak schön durch und seine Flanke lenkte Kimmerle unglücklich zur 2:1-Führung der Heimmannschaft ins eigene Tor, doch schaffte Wolfenhausen schon zwei Minuten später den erneuten Ausgleich.

Oberbrechen: Wagner, Ziemer, Y. Schuhmacher, Schönbach, Lakemeier, Inci (46. Steinebach), Yücel (46. Heun), Bucak, L. Schuhmacher (76. Schneider), Kaya, Henecker – **Wolfenhausen:** Klien, Krines, Erbe, E. Kimmerle, Rosssbach, Lommel, Selinger, Kuhn, Scheder, A. Kimmerle, Karadag, Schneider, Müller, Klum – **SR:** Lankes (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Steinebach (49.), 1:1 Lommel (64.), 2:1 Eigenton (72.), 2:2 Eigenton (75.) – **D-Liga:** Kampfflos für Oberbrechen – **Zuschauer:** 30.

SG Niedershausen/Obershausen – SV Mengerskirchen 0:2 (0:1). Die SG Niedershausen/Obershausen bestimmte die Anfangsviertelstunde und erarbeitete sich drei hochkarätige Chancen. Zunächst scheiterte Bektesevic an Lenz, Heumann verpasste eine Hereingabe nur um Zentimeter und einen Querpass von Ziliack konnte Frank nicht verwerten. Nach 25 Minuten fand ein 20-Meter-Schuss von Müller seinen Weg unhaltbar ins untere Toreck. Im zweiten Abschnitt spielte nur noch die SG N/O. Nachdem Halfar in der 74. Minute die größte Chance zum Ausgleich aber nicht genutzt hatte, setzte Müller einen Konter zum 2:0.

Niedershausen/Obershausen: Steinfeld, Steckenmesser (46. Grote), Rath-